

**Was neue Havelbandenmitglieder wissen sollten...**  
**Informationen für Interessierte**



**Elterninitiativ-Kita Havelbande  
Rothenbücherweg 27  
14089 Berlin**

**Kita-Leitung & Fachkraft für Prozessbegleitung und Sozialmanagement:  
Sonja Chilla**

**Vorstand: Jan Timpe, Davina Deutschmann und Katjana Schneider  
(Kassenwart)**

**Tel: 030-361 81 13  
Fax: +49 30 36289018  
[kita@havelbande.de](mailto:kita@havelbande.de)**

***www.havelbande.de***

***Unsere Öffnungszeiten***  
Montag-Donnerstag: von 7 bis 17 Uhr  
und Freitag: von 7-16 Uhr

Liebe Interessenten,

wenn man irgendwo neu hinzukommt, hat man viele Fragen. Deshalb haben wir dieses Handout entwickelt, um Euch unseren Kita-Alltag näher zu bringen und uns und unsere Arbeit vorzustellen.

Wir hoffen, dass Euch unsere Arbeit zusagt und wir Euch schon bald als neue Havelbandenmitglieder begrüßen dürfen.

*Das Havelbandenteam*

## **ÜBER UNS - Besonderheiten**

### ***Das sind wir!***

Unsere Kita Havelbande ist eine Elterninitiativ-Kita im grünen Herzen von Gatow. Wir bieten -aufgeteilt in drei altersgemischte Gruppen- Platz für 37 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Wir sind eine anerkannte Integrations-Kita.

Im sozialen Umfeld der Kita befinden sich die Villa Lemm, sowie viele Einfamilienhaus-Siedlungen, Ärzte, Krankenhäuser, weitere Kitas und zwei Schulen. Der Sozialraum ist von einer eigenen, fast dörflichen Kultur geprägt. Die Kita liegt in unmittelbarer Nähe der Havel, verschiedener Bauernhöfe und zahlreicher Grünanlagen.

Bei uns sind alle Kinder gleichberechtigt, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Kultur. Wir sehen die Kinder als Menschen, die unseres Schutzes besonders bedürfen. Wir können ihre Stimme sein, da wo sie nicht sprechen können. Der Schutz des Kindeswohls nach § 8a SGB VIII ist Bestandteil des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages einer Kindertageseinrichtung. Dieser Schutzauftrag wird von uns sehr ernst genommen. Hierfür haben wir gemeinsam mit dem Träger und den Elternvertretern ein Kinderschutzkonzept ausgearbeitet.

Wir sehen unseren pädagogischen Schwerpunkt darin, dem Kind ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen und dabei die sozialen, lernmethodischen und Sach-Kompetenzen, sowie die Persönlichkeit des Kindes (Ich-Kompetenz) besonders zu fördern und zu stärken. Durch vielfältige Gelegenheiten zur Mitbestimmung ermöglichen wir den Kindern ein selbstbestimmtes Handeln in ihrem Lebensalltag. Dieses Recht ist in der UN-Kinderrechtskonvention, in den Artikel 12 und 13 verankert (Festlegung des Rechts des Kindes auf Äußerung und Berücksichtigung seiner Meinung). Auch das kindliche Spiel nimmt in unserer Kita einen großen Stellenwert ein. Uns ist es wichtig, dem Kind neben den angeleiteten Aktivitäten die Zeit und den Raum zu geben, um einfach „nur“ zu spielen. Im Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht des Kindes auf Spiel ganz bewusst verankert. Kinder lernen spielend fürs Leben. Das Spielen ist die Hauptaktivität und die wichtigste Lebens- und Entwicklungsform des Kindes, es erfolgt aus einem inneren Antrieb heraus (eigeninitiativ). Gewonnene Eindrücke und Erlebnisse verarbeiten die Kinder im Spiel

Kinder, Eltern und Mitarbeiter\*innen haben bei uns die Möglichkeit, Missstände und Beeinträchtigungen zu benennen und damit gehört und ernst genommen zu werden. Dies erfordert eine offene, zugewandte, sensible und beschwerdefreundliche Haltung aller Beteiligten. Wir begrüßen daher einen fehlerfreundlichen Umgang miteinander und wünschen uns, dass Kritik als eine Chance zur Entwicklung gesehen wird. Konsequenzen aus unserem Beschwerdemanagement fließen in die Weiterentwicklung unserer Konzeption mit ein.

### ***Elterninitiative***

Unsere Kita ist eine Elterninitiativ-Kita, d.h., dass es eine enge *Zusammenarbeit* zwischen Kita-Team und Eltern gibt.

Wir nehmen unsere *gemeinsame Fürsorgepflicht* sehr ernst und unterstützen uns gegenseitig bei der Erziehung, Betreuung und Bildung der Kinder.

Die Eltern sind herzlich eingeladen, am pädagogischen Alltag teilzunehmen, sofern dieser es zulässt und die Eltern Zeit und Lust haben.

Die Pädagog\*innen entlasten die Eltern durch die Betreuung der Kinder, so dass diese sich ohne Sorge um ihre Kinder ihrer Arbeit widmen können.

Die Eltern leisten im Monat jeweils 3 Stunden Elternarbeit, die aus Waschen der Kitawäsche, evtl. Einkäufen, anfallenden Reparaturen bzw. Instandhaltung von Haus und Garten, Begleiten bei Ausflügen, Unterstützung bei sonstigen pädagogischen Aktivitäten (z.B. Planung von Festen) etc. besteht.

Näheres hierzu ist im Abschnitt „Informationen für Interessierte an der Kita Havelbande“ nachzulesen.

### ***Integration***

Die Kita ist eine anerkannte Integrations-Kita (zwei Integrationsplätze), die rollstuhlgerecht ausgebaut ist.

### ***Ernährung***

Bei uns wird noch selbst gekocht (von unserer lieben Köchin Yevgeniya)!

Das Essen (Frühstück und Mittagessen) wird frisch zubereitet.

Wir legen großen Wert auf ausgewogene und gesunde Ernährung. Unsere Kinder bekommen auch mehrmals am Tag frisches Obst und Gemüse.

## ÜBER UNS-Basisinfos

Unsere pädagogische Arbeit (nach dem Berliner Bildungsprogramm und dem Situationsansatz):

### **Tagesstruktur**

In der Zeit **von 9 bis 13.30/14 Uhr** arbeiten die Gruppen größtenteils „gruppenintern“, was bedeutet, dass die Pädagog\*innen in ihren Gruppen beobachten, womit sich die Kinder momentan beschäftigen, was sie bewegt und entwickeln daraus gemeinsam mit den Kindern die Aktivitäten und Projekte für die einzelne Gruppe.

In der Zeit **nach der Obst- und Gemüsepause bis 17 Uhr** arbeiten alle Gruppen „gruppenübergreifend“, was bedeutet, dass sich jedes Kind aussuchen kann, in welchem Gruppenraum es spielen möchte.

### **Tagesablauf**

- Frühdienst: 7 – 8.45 Uhr
- in den Gruppen sammeln: 8.45 – 9 Uhr
- Frühstück: 9 – 9.30 Uhr
- Zähneputzen: ca. 9.30 – 9.45 Uhr
- Morgenkreis: ca. 9.45 – 10 Uhr
- Projekt/ Aktion: ca. 10 – 12 Uhr
- Mittagessen: 12 – 12.30/ 12.45 Uhr
- Zähneputzen: ca. 12.45 – 13 Uhr
- Entspannung/Mittagsschlaf: ca. 13 – 14 Uhr
- offene Angebote: nach Obst- und Gemüsepause – 16/17 Uhr
- Obst- und Gemüsepause: ca. 14.30 Uhr
- Spätdienst: 16 – 17 Uhr

### **Projektarbeit**

Die pädagogische Arbeit in der Kita Havelbande orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Deshalb wird neben fest integrierten Angeboten, wie beispielsweise dem Turnen, immer wieder in und an Projekten gearbeitet. Diese Projekte wachsen vom ersten Gespräch in der Kinderrunde zur längerfristigen Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Themen der Projekte entstehen orientiert am Leben und Geschehen des Kinderalltags. Hierbei nimmt die ganzheitliche frühkindliche Bildung einen wichtigen Stellenwert ein, was frühestes Lernen in allen Bildungs- und somit Lebensbereichen bedeutet. Das heißt, Geschehnisse nicht nur von außen zu betrachten, sondern selbst zu probieren, zu experimentieren und Freude am Lernen zu entwickeln. Das Bedürfnis des Kindes zur Eigeninitiative und zum Selbständig werden zu unterstützen, sowie das Gefühl, im eigenen Tempo lernen und wachsen zu können, Anregung, Bestärkung sowie Sicherheit zu finden, sind für uns wichtige pädagogische Ziele.

## ***Gemeinschaft***

Die Kinder lernen in der Kita Havelbande, sich sowohl als Individuum wie auch als Teil einer Gruppe wahrzunehmen und in dieser zu handeln. Dabei eignen sie sich wichtige Normen und Werte an. In diesem Sinne erfahren die Kinder Demokratie, also das Recht zu entscheiden, was sie möchten und was nicht - in einem Rahmen, der aus allgemeingültigen Regeln besteht. Das pädagogische Team schafft auch im ersten Tagesabschnitt immer wieder Gelegenheiten, bei denen sich alle Kinder der Kita begegnen können, sei es bei Aktivitäten im Garten, bei Geburtstagsfeiern, zu den Mahlzeiten oder bei Ausflügen, die teilweise gruppenübergreifend stattfinden. Dies ist deshalb wichtig, weil ein elementarer Grundgedanke der pädagogischen Arbeit der Kita Havelbande in der gegenseitigen Interaktion zwischen den Kindern besteht. Die Kinder sollen sich als Gemeinschaft in der Kita verstehen. Sie sollen die Möglichkeit haben, mit allen Kindern der Kita zusammenzukommen und Freundschaften schließen bzw. hegen zu können.

## ***Schulvorbereitungsarbeit***

Einmal in der Woche von 10 bis 12 Uhr findet die Schulvorbereitungsarbeit mit den Kindern, die in die Schule kommen, statt. Hierbei ist es uns wichtig zu erwähnen, dass alles, was in der Kita mit den Kindern gemacht wird, zur Schulvorbereitung gehört (meint Aktionen, Aktivitäten und Projekte, die in der Zeit vor der Schule in der Kita gemacht werden, wie z.B. Basteln, Malen, Ausflüge, Arbeit mit den Sprachlerntagebüchern und vieles, vieles mehr). Einmal in der Woche wird diese Arbeit dann intensiviert. Den Fokus in der Schulvorbereitungsarbeit legen wir auf den Abbau von Ängsten, Stärkung sozialer Kompetenzen und der Erleichterung des Übergangs von KiTa zur Schule. Da unsere Kooperationsarbeit mit den umliegenden Grundschulen auch Projekte einschließt, gibt es ab und an eine Projektwoche. Auch nutzen wir zusätzlich zum Donnerstag weitere Tage für Besuche der Schulen, Horte oder anderer Ausflugsziele.

## ***Kooperationen, um Übergänge zu gestalten***

Wir haben Kooperationsverträge mit drei umliegenden Grundschulen und einem Hort.

## **ÜBER UNS-Kitavorstellung**

### ***Geschichte***

Unsere Kita Havelbande ist eine Elterninitiativ-Kita. Sie wurde am 01. August 1996 vom Verein Havelbande e.V. eröffnet, der der Träger der Einrichtung ist. Gründer des Vereins ist damals ein Zusammenschluss von Eltern gewesen. Auch heute sind die Eltern der betreuten Kinder die Vereinsmitglieder.

## ***Ausstattung unserer Kita***

Die Kita verfügt über einen eigenen Garten (mit eigenem Spielplatz, Sandkästen etc.) und liegt in unmittelbarer Nähe der Havel, verschiedener Bauernhöfe und zahlreicher Grünanlagen.

Weiterhin verfügt die Kita über drei Gruppenräume, einen Schlafraum, ein Büro, eine Küche, sowie zwei Waschräume mit Toiletten für kleine und große Kinder und einer Dusche.

Die Gruppenräume sind unter den Aspekten des Berliner Bildungsprogramms und dessen Bildungsbereichen gestaltet und ausgestattet.

## ***Das Team***

### ☺Leitung/ Pädagogin:

- Sonja mit 38 Wochenstunden (Fachkraft für Leitung und Prozessbegleitung, Sozialmanagement/Pädagogin)

### ☺Pädagoginnen:

- Carola mit 38 Wochenstunden (Pädagogin und Fachkraft für Integration)
- Angelina mit 38 Wochenstunden (Pädagogin)
- Christina mit 38 Wochenstunden (Pädagogin)
- Sarah mit 35 Wochenstunden (Pädagogin)
- Gesa mit 25 Wochenstunden (in berufsbegleitender Ausbildung)
- Nino mit 25 Wochenstunden (in berufsbegleitender Ausbildung)

### ☺Köchin:

- Yevgeniya mit 28 Wochenstunden

Zu jeder Gruppe gehören zwei Pädagog\*innen, die ein Tandem-Team bilden. Tandemarbeit ist gleichberechtigtes, partnerschaftliches und autonomes Arbeiten. Die Ausbildung des pädagogischen Teams besteht neben der staatlichen Anerkennung als Erzieherin aus vielfältigen Zusatzausbildungen.

Zum Team zählen weiterhin die „helping hands“, wie z.B. ehrenamtliche Helfer\*innen, FSJler\*innen und Praktikant\*innen, die sich in der Erzieherausbildung befinden.

Eine Pädagogin macht einmal wöchentlich regelmäßig die „Intensivierung der Schulvorbereitungsarbeit“ mit den Kindern.

Da wir uns als lernende Institution betrachten, entwickelt sich das pädagogische Team fortwährend weiter, nimmt dafür an Supervision, Fort- und Weiterbildungen teil und führt regelmäßig die interne Evaluation durch. Alle fünf Jahre findet die externe Evaluation als PDF Datei durch externe „Prüfer“ statt (Qualitätsmanagement).

Einmal in der Woche findet die zweistündige Dienstbesprechung der Pädagog\*innen statt. Diese dient dem fachlichen Austausch, Reflexion, Absprachen, Fallbesprechungen, Organisation und Planung der pädagogischen Arbeit.

### ***Die Gruppen***

#### Unsere drei altersgemischten Gruppen

- Die Eichhörnchen (Pädagoginnen: Christina und Nino, Anzahl d. Kinder: 12)
- Die Waschbärchen (Pädagoginnen: Carola und Sarah, Anzahl d. Kinder: 12)
- Die Igel (Pädagoginnen: Angelina und Gesa, Anzahl d. Kinder: 13)

Wir haben drei altersgemischte Gruppen. In jeder Gruppe gibt es momentan Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. In allen Gruppen sind jeweils zwei Pädagoginnen. Die Altersmischung orientiert sich am familiären Kontext. In der Familie gibt es keine altershomogenen Strukturen. Oftmals gibt es beispielsweise die große Schwester oder den kleinen Bruder. Ältere Kinder sind Verhaltensmodelle für jüngere. Die Kinder lernen früh, Verantwortung für den anderen zu übernehmen und sich der Vorbildfunktion bewusst zu werden.